

Twelve Moons
Lieder von der Sehnsucht
So 19.1. 11 Uhr

bei Matinee Frühstück ab 10 Uhr
Karolina Trybala - Vocals, Percussion
Silvio Schneider - Gitarre
Karolina Trybala und Silvio Schneider zaubern virtuos und atmosphärisch ein pulsierendes Klang-Mosaik aus Osteuropa, Orient und Okzident und bewegen sich dabei mühelos zwischen Weltmusik, Flamenco, Klassik, Pop und Jazz.
In einer lauen Wüstennacht begegnen wir Reisenden aus aller Herren Länder auf einer besonderen Wanderung. Denn wenn mit der untergehenden Sonne die Karawane zur Ruhe kommt, sitzen sie zusammen am Feuer und erzählen sich ihre Geschichten in Form von Liedern. Im geheimnisvollen Mondeslicht singen sie von Sehnsucht und Leidenschaft, vom Abschied und Neubeginn, vom Suchen und Finden, von der Wüste und wilden Gärten. Die zwei Ausnahmemusiker nehmen den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise voller Überraschungen, zaubern mediterrane Leichtigkeit und märchenhafte Klangfabeln, sind mitreißend, sinnlich und bewegend. Balsam für die Ohren!

KaraSol

www.karasol.de

Do 16. Sa 18.1.
je 20 Uhr

Boogie-Woogie, Swing, Rock'n'Roll
mit Boogiemann Vito & Mickey
Do 30.1. 20 Uhr

Vito Becker - Klavier
Mickey - Kontrabass, Gesang
Boogie-Woogie, Swing, Rock'n'Roll – die 40er und 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren musikalisch ein echtes Highlight.
Die MAGIC BOOGIE SHOW bringt das Gefühl dieser Zeit wieder zurück auf die Bühne. Boogiemann Vito (Piano, Bluesharp und Percussion) bietet zusammen mit Mickey (Kontrabass, Gesang) eine atemberaubende und mitreißende Show. Die beiden beherrschen es wie kaum jemand sonst, das Publikum mitzureißen. Das haben sie bereits bei zahlreichen Auftritten im Fernsehen, Rundfunk und auf großen Blues - oder Jazzfestivals im In- und Ausland bewiesen.

Magic Boogie Show

www.boogiemann-vito.de

Playground
Songpoetin mit großer Stimme
Do 6.2. 20 Uhr

Seit Beginn der 90iger ist Christina Lux mit ihrer Musik unterwegs. Ihr siebtes Album „Playground“ erschien im Januar 2012. Lux singt mit dieser großen, vielfarbigem und sinnlichen Stimme, die ebenso schmetternd, wie zart schirmgeln kann und packt ihre kraftvolle und innige Poesie in berührende Songs.
Sie ist eine außergewöhnliche Gitarristin und begleitet ihre Songs innig und perkussiv, wie verschmolzen mit dem Instrument. Minimalistisch instrumentierte Geschichten, mit leuchtender Bühnenpräsenz erzählt, machen Lux seit 20 Jahren zu einer der bezauberndsten Songpoetinnen in diesem Land. Die aus Karlsruhe stammende und heute in Köln lebende Musikerin arbeitete bereits mit Edo Zanki und Fury In The Slaughterhouse, Jon Lord (Deep Purple) und Mick Karn, tourte mit Paul Young, Tuck & Patti, Long John Baldry, Status Quo, Henrik Freischlager u.v.a.
Ihr aktuelles Album „Playground“ war 2012 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Christina Lux

www.christinalux.de

BEETHOVEN die Violinsonaten Teil 2
Duo für Violine & Klavier

Elissa Lee - Geige
Marc Toth - Klavier
Als Siegerin des 23. Eckhardt-Gramatté Streicher Wettbewerb, hat die koreanische Kanadierin Elissa Lee als Solistin mit verschiedenen Orchester u.a. dem Toronto Symphonie Orchester, dem Universitaets Toronto Symphonie Orchester, l'Orchestre de Chambre de Montréal und dem Orchester des Koeniglichen Konservatoriums musiziert. Geboren in Toronto, Kanada, hat Elissa Lee bei Victor Danchenko und der Geiger-Legende Lorand Fenyves studiert. Weiteres Studium mit Andreas Reiner in München und Thomas Brandis an der Hochschule der Künste in Berlin. Vor 15 Jahren als Siegerin des Debut Wettbewerbs hat sie zusammen mit Klaviersieger Marc Pierre Toth ein Konzert für das kanadische CBC Radio gespielt. Heute ihr KANAPEE-Debüt mit Marc Toth nach 15 Jahren, mit sämtlichen Beethoven Sonaten Teil 2. 20. + 22.1. Geschl. Gesellschaft

Elissa Lee & Marc Toth

www.elissa-lee.de
www.marctoth.com

So 19.1. 20 Uhr

Piano & Kontrabass
Modern Jazz-Eigenkompositionen
Fr 31.1. Sa 1.2. je 20 Uhr

Der beliebte Pianist Achim Kück und der Bassist Peter Schweps stellen ihr neues Duo-Projekt mit Eigenkompositionen aus dem Bereich Modern Jazz vor. Beide Musiker arbeiten mit verschiedenen Bands und Projekten im In- und Ausland. Als Bandleader und Sideman sind sie auf zahlreichen CDs zu hören. Als Duo lassen Kück und Schweps die Rollen des Solo- und Begleitspiels zwischen Piano und Bass ständig wechseln und zu einer Einheit verschmelzen. Dabei sind Melodie, Groove und Kommunikation stets die verbindenden Elemente.

Achim Kück & Peter Schweps

www.achim-kueck.de

Mongolian meets Oriental
New Ways
Fr 7. Sa 8.2. je 20 Uhr

Naraa Naranbaatar - Pferdekopfbass, Kargyraa, Khöömej
Nasaa Nasanjargal - Pferdekopfgeige, Kargyraa, Khöömej
Ganzorig Davaakhuu - Hackbrett, Kargyraa
Omid Bahadori - Rahmentrommel, Cajon, Gitarre, Kargyraa
„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit der orientalischen Harmonien und Rhythmen (sowie Elemente aus Klassik, Rock und Pop) zu einem faszinierenden Ganzen.
Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal (mitwirkend beim Filmmusik zu „der weinende Kamel“), Naraa Naranbaatar und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entföhren gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.

SEDA

www.sedaamusic.com

Klezmer-Balkan-Alpen-Folk im Quartett
Urwaldflöte, Löffel...// So 26.1. 11 Uhr

bei Matinee Frühstück ab 10 Uhr
Achim Rinderle - Klarinette, Flöten, Tröten, Maultrommel
Szilvia Csaranko - Akkordeon, Klavier
Johannes Keller - Kontrabass
Jacobus Thiele - Poyk, Darbuka, Kleinpercussion, Gitarre
Musikalischer Entdeckergeist, schräger Humor und unverwüstliche Spielfreude vereinen sich mit ungarischer Schärfe, jiddischer Melancholie und Allgäuer Bergkäs. Die Musik stammt aus den Ländern des Balkans, den jiddischen Schtetln Osteuropas und den Alpen.
Großtonjäger Brezl Moishele verzaubert ein tiefes D, ein Bauernhof bekommt Gesangsunterricht und das Publikum wird über die Donau zum schwarzen Meer verschifft. Mitunter wird sogar ausgelassen gesungen und auch mal was selbst gedichtet. Es ist eine vergnügliche Mischung aus Tradition und Eigenwille, die Töne und Zuhörer verzaubert.
25.1. Geschlossene Gesellschaft


A Glezele Vayn

www.glezele.de

Fr 24. So 26.1. je 20 Uhr

Quartette & Sextette von Prokofjew Schostakowitsch, Rimsky-Korsakov
Mi 5.2. 20 Uhr

1. Violine - Theresia Stadthofer
2. Violine - Julie Tetens
1. Viola - Upendo Liebsch
2. Viola - Carolin Frick
1. Cello - Nikolai Schneider
2. Cello - Jan Hendrik Rübél
S. Prokofjew - Auszüge aus Visions fugitives op 22
D. Schostakowitsch - Streichquartett Nr. 8
N.A. Rimsky-Korsakov - Streichsextett
Für alle Klassik-Liebhaber ein Leckerbissen aus der NDR-Radiophilharmonie!

Streichmitglieder der NDR Radiophilharmonie


gestern war ich morgen schon
Chanson-Theater-Abend
Mi 19. Do 20. Fr 21. Sa 22. je 20 Uhr

4 Zusatzkonzerte wegen großer Nachfrage!!!
mit Liedern und Worten von Friedhelm Kändler und anderen
Nun ist es tatsächlich schon 20 Jahre her, dass der Pianist Uli Schmid die beeindruckende Disease Alix Dudel zum ersten Mal musikalisch begleitete.
Das darf gefeiert werden. Mit Liedern von damals, mit Kompositionen, die eigens für Mme Dudel erdacht wurden, mit Kanapee-Konzerten - denn hier begann ja bekanntlich so vieles. Inzwischen lebt Alix Dudel in Berlin, singt spricht und spielt nach Herzenslust, immer wieder gern im Frankfurter Varieté Tigerpalast, wo sie eine künstlerische Heimat und viele Freunde gefunden hat. Freuen Sie sich auf diese herrlich tiefe Stimme, ihre faszinierende Präsenz und das Augenzwinkern hinter den vieldeutigen und bisweilen bissigen Worten des Meisters Friedhelm Kändler.

Alix Dudel

www.alixdudel.de